

1/2025 Februar

C 14118

derm

Praktische Dermatologie



omnimed
www.omnimedonline.de

Dermatologischer Schnappschuss: Venöse Malformation – Behandlung durch Nd:YAG-Laser

Kevin Zimmer, Christian Raulin

Eine 44-jährige Patientin berichtete von einer seit Geburt bestehenden venösen Malformation an der Oberlippe. Vor etwa 15 Jahren erfolgte bereits eine chirurgische Exzision. Allerdings kam es einige Monate später zu einem Rezidiv.

Behandlungsstrategie und Verlauf

Aufgrund der Größe und Eindringtiefe der Malformation entschlossen wir uns zu einer Therapie mit dem Derma V™-Nd:YAG-Laser (Lutronic, Inc.) der Wellenlänge 1.064 nm.

© Shutterstock.com

In 2 Doppelsitzungen mit jeweils 30-minütigen Intervallen und einem zeitlichen Abstand von 3 Monaten zwischen den Laserbehandlungen wurde die Patientin wie folgt behandelt:

1. Erste Doppelsitzung: 60 J, 40 ms, 10 mm Spotdurchmesser.
2. Zweite Doppelsitzung: 70 J, 40 ms, 10 mm Spotdurchmesser.

Ergebnis

Bereits einen Monat nach der ersten Behandlung kam es zu einer signifikanten Besserung von mehr als 70 %. Durch die zweite Laseranwendung konnte eine weitere Optimierung der venösen Malformation erreicht werden. Die behandelte Region zeigte eine spürbare Abnahme der Gewebeproliferation, verbunden mit einer ästhetischen Optimierung der Lippenkonturen.

Fazit

Die Therapie mit dem Derma V™-Nd:YAG-Laser stellt eine effektive Behandlungsoption für venöse Malformationen auch im Gesichtsbereich dar.

Interessenkonflikt

Die Autoren erklären, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

Bei den Verfassern



Abb. a und b: a) Ausgangsbefund, b) Befund 5 Monate nach 2. Laserbehandlung

Anschrift der Verfasser:

Kevin Zimmer
 Prof. Dr. med. habil. Christian Raulin
 MVZ Dres. Raulin GmbH
 Kaiserstraße 104
 76133 Karlsruhe
 E-Mail info@raulin.de